

## **Ausstellungseröffnung:**

### **Sabina Grzimek. Aus den Zeiten.**

### **Radierungen und Übermalungen**

**Kontakt:**

Manuela Winter  
Lyonel-Feininger-Galerie  
Museum für grafische  
Künste Schlossberg 11  
06484 Quedlinburg

T: +49 3946 68 95 938 29  
F: +49 3946 68 95 938 24

manuela.winter@  
kulturstiftung-st.de  
www.kulturstiftung-st.de  
www.feininger-galerie.de

**Sonderausstellung in der Lyonel-Feininger-Galerie**  
**16. September 2017 bis 9. Januar 2018**  
**Eröffnung: Freitag, 15. September, 19 Uhr**  
**Pressegespräch nach Vereinbarung**  
**Eine Kooperation mit der Galerie Pankow, Berlin**

Die Bildhauerin Sabina Grzimek (\*1942) blickt auf ein Schaffen von über 50 Jahren zurück. Ihre Plastiken umfassen alle klassischen Genres vom Porträt über Kleinplastik bis hin zu mehrfigurigen Ensembles im Stadtraum und haben Eingang in prominente Sammlungen gefunden. Weniger bekannt ist, dass die Künstlerin parallel zu den skulpturalen Aspekten ihrer Arbeit ein umfangreiches grafisches und malerisches Werk entfaltet hat. Unabhängig davon, welchen Gattungen sie sich zuwendet, steht in der Mitte ihres künstlerischen Denkens die Frage, was sich mit Mitteln der Kunst über den Menschen noch sagen lässt, wenn er von Ideologien, Konsum und Naturentfremdung gezeichnet ist und in den Bildwelten der Massenkultur verschwindet.

Auch das grafische Werk der Bildhauerin setzt hier an. Die Retrospektive zeigt mit über 100 Werken aus fünf Jahrzehnten erstmals das gesamte Spektrum der Sprachmittel, Motive und Techniken, in denen sich Sabina Grzimek zeichnerisch deklariert. In Folgen, Einzelblättern und Zustandsdrucken öffnen sich Themenbereiche ihres unmittelbaren Lebens: Die Familie in ihren Generationen, Landschaft und deren Fauna, Auftritte von Jazzmusikern, urbane Milieus, Stillleben und Porträts. Es dominiert der spontane Strich der Kaltnadelradierung, während der Variantenreichtum von Zustandsdrucken im Aquarell eine

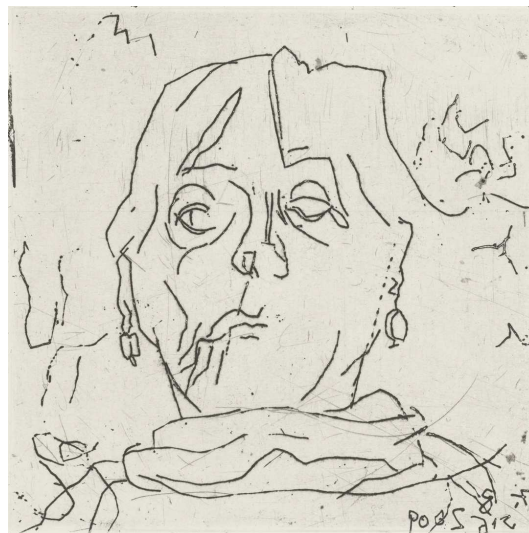
expressive Weiterführung erfährt und eine Brücke zur Malerei schlägt. Die meisten Blätter sind noch nie ausgestellt worden, so dass die Ausstellung einer Entdeckung gleichkommt und eine virtuose, viel zu wenig bekannte Zeichnerin offenbart.

### Biografie Sabina Grzimek

1942	in Rom geboren
1961–62	praktisches Jahr an der Porzellan-Manufaktur Meißen
1962–67	Studium der Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
1967–69	freischaffend als Bildhauerin, Malerin und Grafikerin in Berlin, Prenzlauer Berg
1969–72	Meisterschülerin an der Berliner Akademie der Künste bei Fritz Cremer
1972	Gustav-Weidanz-Preis
seit 1972	freischaffend tätig in Berlin und Erkner
1975	Geburt des Sohnes Anton
1979	Geburt der Tochter Anna
1983	Käthe-Kollwitz-Preis
1994	Preis des Kunstfördervereins Weinheim
1996	Ernst-Rietschel-Kunstpreis der Stadt Pulsnitz
1997–2002	Gastdozentin an der Grafik + Design - Schule in Anklam
2011	Brandenburgischer Kunstpreis. Ehrenpreis des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg für ein Lebenswerk

Sabina Grzimek lebt und arbeitet in Berlin und in Erkner

[www.sabinagrzimek.de](http://www.sabinagrzimek.de)



O.T. (Selbst), 2014, Kaltnadel  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017, Foto: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, mit einem Text von Michael Freitag, 84 Seiten, mit zahlreichen farbigen Abbildungen.

Das Projekt wurde gefördert durch:



### **Begleitprogramm**

Jeden Sonntag, um 11 Uhr findet eine öffentliche Führung durch die Dauer- und die Sonderausstellung statt.

Eintritt + 2,50 €

21. November, 19 Uhr

Die Comics von Lyonel Feininger

Vortrag von Dr. Alexander Braun

Eintritt 8 €

### **Außerdem...**

Dauerausstellung im Erdgeschoss

**Lyonel Feininger. Sammlung Dr. Hermann Klumpp**

ganzjährig

Projektraum. Junge Galerie & Kunstvermittlung

**Abenteuer Comic - Das Superhelden Special**

bis 31. Dezember

### **Demnächst...**

Sonderausstellung im Seitenflügel

28. Oktober 2017 bis 29. Januar 2018

Eröffnung: Freitag, 27. Oktober, 19 Uhr

**Stefan Wewerka. Verschiebung der Kathedrale**

Eine Kooperation mit dem Wewerka Archiv / Forum Gestaltung

Magdeburg e.V.